

INHALT

I.

Naturalismus oder Spiritualismus? – Spaemanns Alternative zur Alternative

Thomas Buchheim

Wie oder wer sind Personen?

Versuch einer ontologischen Bestimmung in Anlehnung an Ideen

Robert Spaemanns 13

Joachim Horubała

The Ontological Foundations of Robert Spaemann's Concept

of a Person 36

Michael Maier

Das ›Missing Link‹ zwischen Naturteleologie

und Personenontologie 50

Günther Pöltner

Zum Unterschied zwischen ›etwas‹ und ›jemand‹ 68

D. C. Schindler

Re-Thinking Nature and Person in the Thought of Robert

Spaemann 86

Rolf Schönberger

Entscheidung ohne Wahl

Spaemanns »Radikalisierung des Freiheitsbegriffs« 100

Walter Schweidler

Umkehr zu sich selbst

Zu Robert Spaemanns Ontologie des Uneinholbaren 127

II.

Insel oder Kontinent? – Kritik des Szentismus und Erinnerung an den Menschen

<i>Marcela García-Romero</i>	
Dialectic of Actuality in Spaemann's Ontology	
Transcendental Horizon vs Personal Self-Transcendence 155
<i>Ana Marta Gonzalez</i>	
Human Nature, Culture and Truth	
Robert Spaemann as a philosopher of culture 180
<i>Reinhart Maurer</i>	
Spaemann und Ritter über Fortschritt und Emanzipation 201
<i>Anselm Ramelow, O.P.</i>	
Personalismus und Metaphysik	
Die Sinne von Sein bei Robert Spaemann 232
<i>Wilhelm Vossenkuhl</i>	
Ontologie der Nähe	
Im Ausgang von Robert Spaemanns ontologischer Flaschenpost	248
<i>Holger Zaborowski</i>	
»Schritte über uns hinaus« oder: Was bedeutet es, Wirklichkeit	
als Anthropomorphismus zu denken?	
Annäherungen an Robert Spaemanns Ontologie des Personseins	277
<i>Eduard Zwierlein</i>	
Woran anknüpfen?	
Zur Reflexion des <i>argumentum ad hominem</i> bei Robert Spaemann	290
<i>Thomas Fuchs</i>	
Wirklichkeit als Beziehung	
Robert Spaemanns relationale Ontologie 323

III.

Streben oder Sollen? –

Spaemanns Beitrag zur Begründung der Ethik

Peter Nickl

Glück und Wirklichkeit 343

Karlheinz Nusser

Glück und Wohlwollen als ethisch reflektiertes Leben
Das Lebensverständnis von Robert Spaemann als Grundlage
für Individuum und Gesellschaft 354

Dietmar von der Pfordten

Die Person als geistige Einheit von innerer Differenz und
äußerem Verhältnis 370

Christian Schäfer

Moralisch außer sich sein
Hannah Arendts und Robert Spaemanns Modelle einer
exzentrischen Identität 385

Maria Luisa Pro Velasco / María Altagracia Góngora Rodríguez

Eine Kontroverse in der zeitgenössischen Bioethik
Vergleichende Annäherung an die Positionen von Jürgen Habermas
und Robert Spaemann zum Problem der Eugenik 402

Christof Rapp

Antinomien des Glücks
Ein Dialog mit Robert Spaemann 418

IV.

Ende oder Grundlegung der Rationalität? –

die Stellung der Philosophie zum Gottesgedanken

Marco Hausmann

Unvergänglichkeit der Wahrheit und Existenz Gottes
nach Robert Spaemann 437

<i>Anton Friedrich Koch</i>	
Ein Gottesbeweis aus dem <i>Futurum exactum</i> ?	
Anmerkungen zu Robert Spaemanns »letztem Gottesbeweis«	... 471
<i>Amit Kravitz</i>	
Die Verborgenheit Gottes und die Verborgenheit Gottes	
nach Robert Spaemann 485
<i>Luca F. Tuninetti</i>	
Warum sind alle Thomisten Katholiken?	
Die unausgesprochenen Voraussetzungen der thomistischen	
Metaphysik im 20. Jahrhundert und Spaemanns Verständnis	
der Philosophie 501
Anmerkungen 519